



Good-Practice-Beispiel

Klassensprecheraktionstage

(z. B. Komplimentetag, Blitzertag)

Schule: Grundschule München, Berg am Laim



1. Kompetenzerwerb und Ziel

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen verschiedene Themen, die für sie und das Zusammenleben in der Schulfamilie wichtig sind.
- thematisieren diese Themen durch gemeinsame Aktionen.
- erweitern ihre Sozialkompetenz.
- arbeiten gemeinsam an einem guten Schulklima.

2. Handlungsfeld(er)

Unterricht

Schulentwicklung

Projekte/Aktionen

Schulkultur

Gremien- und Ämterarbeit

3. Organisation

 <p>Beteiligte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecherinnen und Klassensprecher • Schulleitung • betreuende Lehrkraft
 <p>Zeitraumen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vierteljährliche Treffen • pro Aktion je 2 Stunden für die Planung • Durchführung der Aktionen an je einem Projekttag (außerhalb der Unterrichtszeit)
 <p>Raumbedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • geeigneter Raum, z. B. Mehrzweckraum oder Klassenzimmer für die Klassensprecherversammlung • Aktionen auf Begegnungsflächen
 <p>Material</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung • Namensschilder • evtl. Getränke/Imbiss

4. Durchführung

4.1 Vorbereitung

- erste Klassensprecherversammlung: Bestehende Leitsätze der Schule werden mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern gemeinsam und dann in den Klassen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert/angepasst.
- zweite Klassensprecherversammlung: Bericht aus den Klassen zur Diskussion über die Leitsätze und gegebenenfalls Neuformulierung der Leitsätze und Sichtbarmachung im Schulhaus durch Bilder
- weitere Klassensprecherversammlung: Ausarbeitung und Gestaltung von Aktionstagen zu den einzelnen Leitsätzen
 - z. B. Leitsatz „Freundlich geht’s besser!“ → Komplimentetag
 - z. B. Leitsatz „Im Schulhaus still wie eine Maus! Geh raus und tob dich draußen aus!“ → Blitzertag

4.2 Ablauf

1) Komplimentetag: Vorbereitung in der Klassensprecherversammlung

- Gespräch über Freundlichkeit und Komplimente und deren Bedeutung für die Schulfamilie
- Sammlung von Komplimenten
- Gestalten der Komplimente auf „Abrisszetteln“ in DIN A3 (wie man es z. B. von der Wohnungssuche kennt)
- Vervielfältigen der Abrisszettel und Bereitstellen von „Blankovorlagen“ für eigene Komplimente
- Ankündigung des Aktionstages in den Klassen durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher und im Schulradio
- Am Aktionstag vor Unterrichtsbeginn Zettel vor den Klassenzimmern und im Schulhaus aufhängen
- Am Aktionstag kann sich jedes Kind ein Kompliment abreißen und verschenken oder auf den Blankozetteln eigene Komplimente formulieren und verschenken

2) Blitzertag: Vorbereitung in der Klassensprecherversammlung

- Gespräch über die Gefahren von Rennen und Drängeln im Schulhaus, Bezugnehmen auf Straßenverkehr
- Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollen zu „Blitzern“ im Schulhaus werden und die Kinder an den Leitsatz erinnern.
- Gestaltung von Plakaten und Lobzetteln durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher
- Ankündigung des Aktionstages in den Klassen durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher und im Schulradio
- Aktionstag: Klassensprecherinnen und Klassensprecher stellen sich vor dem Unterricht und in den Pausen in den Gängen auf, erinnern die Kinder an den Leitsatz und loben richtiges Verhalten durch Lobzettel
- Lobzettel können gegen kleine Belohnungen eingelöst werden.

4.3 Hinweise zur Weiterarbeit

- Rückmeldung durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher zu den Klassensprecheraktionstagen in der darauffolgenden Klassensprecherversammlung
- Reflexion im Kollegium über Umsetzungsverfahren und Erfolg der Klassensprecheraktionstage
- weitere Aktionen zu anderen Leitsätzen möglich, z. B. Aktion „Sauberes Klassenzimmer - saubere Gänge“

5. Gelingensbedingungen

- regelmäßige Klassensprecherversammlungen
- Freistellung der Klassensprecherinnen und Klassensprecher vom Unterricht für die Zeit der Versammlungen

- Offenheit der Schulfamilie für solche Aktionen
- Lehrkräfte müssen die Aktionen im Vorfeld besprechen

6. Herausforderungen und Grenzen

- **Komplimentetag**
 - Zettel nicht zu früh aufhängen
 - Fairness von allen Beteiligten nötig
 - Einbezug aller Kinder: sozial weniger integrierte Schülerinnen und Schüler sollten auch berücksichtigt werden → Sensibilisierung der Kinder
- **Blitzertag**
 - Klassensprecherinnen und Klassensprecher sollten nicht zur „Schulpolizei“ werden und ihre Aufgabe nicht zu kompromisslos durchführen
 - Gefahr von Streit und Petzerei → Sensibilisierung der Kinder
 - Verteilung der Belohnungen sollte vorher gut durchdacht werden

7. Reflexion und Evaluation

- **Rückmeldung durch die Schülerinnen und Schüler über die Klassenlehrkräfte und die Klassensprecherinnen und Klassensprecher**
 - größere Präsenz der Klassensprecherinnen und Klassensprecher bei Kindern und Erwachsenen
 - Klassensprecherinnen und Klassensprecher können sich aktiv für sinnvolle Aktionen einbringen.
 - Leitsätze werden handlungswirksam und präsent.
 - anhaltende Verbesserung des Verhaltens der Kinder im Nachgang der Aktionen

8. Kontaktmöglichkeit

- Grundschule Berg am Laim, Berg-am-Laim-Straße 12, 81673 München